universität innsbruck
Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Kunst in Tirol, 20. Jahrhundert

wesentlich erweiterter und neu durchgesehener Bestandskatalog der Sammlung des Institutes für Kunstgeschichte der Universität Innsbruck samt einer Dokumentation der Legate und Nachlässe in zwei Bänden

Bertsch, Christoph

Innsbruck, 1997

Eva Degenhardt

urn:nbn:at:at-ubi:2-7284

Eva Degenhardt

»Dualität«
»Kompression«

1953 in Alt-Aussee geboren; lebt in Innsbruck; seit 1971 künstlerisch tätig; freischaffende Tätigkeit nach drei Jahren Akademie

Ausstellungen: seit 1980 Innsbrucker Werkstatt; Cafe 44; Tiroler Künstlerschaft; weitere Einzelausstellungen in privatem Rahmen;

Literaturauswahl: Neue Tiroler Zeitung, Künstlerschaft stellt 14 Neue vor, Nr. 219. 1989

»Dualität«, Mischtechnik; 28 x 41 cm, signiert

»Kompression«, Ölkreide; 30 x 21 cm, signiert

»Dualität« wirkt auf uns in seiner Formensprache beschwingt. Es gibt keine genauen Anordnungen von Feldern mehr. Die geordneten Quadrate sind aufgelöst, sie scheinen sich von der Bildebene abzuheben und davonzuschweben. Und mit ihnen zwei Formen, die durch rote Flecken lachenden Gesichtern gleichen. Der Stimmungsgrund in ihren Bildern kommt aus einem starken Gefühl für alles Menschliche, das sie über intensive, auch materiebetonte Farbwerte zum Ausdruck bringt. Degenhardt komponiert sehr reale Eindrücke, abstrakte Begriffe oder persönliche Erfahrungen zu rhythmischen, von kräftigen Farben dominierten Spannungsfeldern. Bei dem Bild »Kompression« bemerkt man die geradlinigen Formen und die saubere Anordnung von Farbfeldern einen großen Druck bzw. eine Spannung. Die hauptsächlich in Blau gehaltenen Rechtecke werden nur durch ein gelbes Feld in ihrer Komplexität und Aggression gemildert.

C.M.-T.